

**Elberfelder Industrie-Verwertungs-A.-G. in Liqu.**

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 154.

Lt. G.-V. v. 26./6. 1928 ist die Ges. unter vorstehend angegebener Aenderung der Firma in Liqu. getreten.  
**Liquidator:** Fabrikant Otto Walle, Wuppertal-Elberfeld.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Staatsminister a. D. Exz. Dr. Max Gutknecht, Priorau; Stellv.: Georg Stöhr, Leipzig; Walter Cramer.

**Zweck:** Herstellung und Ausrüstung von Textilwaren jeder Art sowie der Handel mit Textilrohstoffen und fertigen Textilwaren jeglicher Art.

**Entwicklung:** Die Firma lautete bis zum 26./6. 1928: Elberfelder Textilwerke, Akt.-Ges. Die Ges. stellte den Zusammenschluß der Firmen Abr. & Gebr. Frowein, Bandfabrik, Wuppertal-Elberfeld, Schlieper & Frowein, Tuchfabrik, Wuppertal-Elberfeld, Wilhelm Boeddinghaus & Co., Futterstoffabrik, Wuppertal-Elberfeld, und Peter Schürmann & Schröder, Tuchfabrik, Lennep, dar. Letztere wurde ab 1./5. 1926 wieder abgetrennt und wird unter der alten Firma als Kommanditges. weitergeführt. Die Bandfabrik Abr. & Gebr. Frowein wird seit 1./12. 1927 unter der neuen Firma Frowein & Co. weitergeführt. Die Futterstoffabrik W. B. & Co. hat ihren Betrieb am 31./12. 1927 eingestellt. Die Tuchfabrik Schlieper & Frowein ist am 26./6. 1928 in die neue Elberfelder Textilwerke A.-G. übernommen worden. Die alte Elberfelder Textilwerke trat in Liqu. (s. auch oben) u. änderte ihre Firma in Elberfelder Industrie-Verwertungs A.-G.

**Kapital:** 13 000 000 RM, davon 120 000 RM Aktien I. Serie u. 10 000 RM Aktien II. Serie zu je 100 RM.  
**Genußscheine:** 500 000 RM I. Serie u. 3 500 000 RM II. Serie. Die beiden Serien der St.-Aktien u. Genußscheine unterscheiden sich in der Div.-Ber. und in der Liqu.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundstücke und Gebäude 1 011 731, Hilfs- und Betriebsstoffe 5655, Hypotheken 240 943, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 18 502, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1714. — Passiva: Grundkapital (13 000 000, abz. Aktien im eigenen Besitz 12 990 000) 10 000, Rückstellung 532 080, Verbindlichkeiten an Konzerngesellschaft 732 194, aus Liefer. und Leistungen 3705, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 565. Sa. 1 278 545 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 19 283, soziale Abgaben: gesetzliche 1005, freiwillige 1800, Zinsen 60 486, Steuern: Besitzsteuern 16 706, sonstige Steuern 2475, Abschreibung auf Forderung 1525, sonstige Aufwendungen 31 178, Rückstellung 532 080. — Kredit: Gewinnvortrag vom Vorjahr 5942, Gesamtertrag nach Abzug der Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe 54 907, Eingänge auf ausgebuhte Forderungen 4495, Ertrag aus Steuergutscheinen 1195, Forderungsnachlaß 600 000. Sa. 666 539 RM.

**Dividenden 1924—1927:** 0 %.

**Rheinische Möbelstoffweberei vorm. Dahl & Hunsche, Aktien-Gesellschaft.**

Sitz in Wuppertal-Barmen, Bismarckstraße 59.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Carl Herbst, Wuppertal-Barmen.

**Prokuristen:** A. Bovenschen, Dr. H. Herbst, H. Hollstein, P. Hulverscheidt, H. Rösel, A. Uhlmann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier J. F. Schröder, Bremen; Stellv.: Carl Benrath, Wuppertal-Barmen; sonst. Mitgl.: Bankier Dr. Ernst Goldschmidt, Berlin; Kaufm. Max Goitein, Berlin; Bankier Max Garschagen (H. van Peski & Co.), Amsterdam.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 27./4. 1898; eingetr. 10./5. 1898. Das Etablissement usw. der Firma Dahl & Hunsche in Barmen wurde für 615 614 M übernommen.

**Sanierung** (lt. G.-V. vom 14./6. 1932): Trotz größter Vorsicht ließen sich 1931 und 1932 Verluste durch unerwartete Zahlungseinstellungen von Kunden nicht vermeiden. Da ferner die allgemein schlechte Wirtschaftslage eine erhebliche Entwertung der Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Rohstoffe zur Folge hatte, und da eine volle Ausnutzung der Anlagen in absehbarer Zeit kaum möglich sein dürfte, hielt es die Ges für zweckmäßig, eine Kapitalherabsetzung um 1 100 000 RM in erleichterter Form vorzunehmen (s. auch Kapital). Der dadurch erzielte Buchgewinn wurde zur Deckung des entstandenen Verlustes sowie zu Wertberichtigungen, außerordentlichen Abschreibungen und Rückstellungen verwandt. Ferner wurde das Stimmrecht der Vorzugsaktien auf die Hälfte herabgesetzt.

**Zweck:**

Fabrikation von gewebten Waren aller Art, Vertrieb und Handelsbetrieb von selbst oder von Dritten fabrizierten Produkten der genannten Art, sowie aller ähnlichen Erzeugnisse und die Beteiligung an den vorstehenden oder ähnlichen Zwecken dienenden Anlagen und Unternehmungen.

**Fabrikate:** Es werden Mokettis, Frisé Mokettis und Epinglés aller Art, Wollgobelins, Mokett-, Tisch- und Diwandecken sowie Teppich-Velours hergestellt.

**Besitztum:**

Die Ges. besitzt ein in der Bismarckstraße in Wuppertal-Barmen gelegenes Grundstück von 6718 qm Größe, wovon 4775 qm teils mit Hochbauten, teils mit Sheds bebaut sind. Das neue Gebäude, welches 72 m Länge, 12 m Tiefe, auf einer Seite 4 Stockwerke, auf der gegenüberliegenden 6 Stockwerke von insgesamt 32 m Höhe hat, ist im Laufe des Jahres 1926 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Außerdem befindet sich in Burscheid in gemieteten Fabrikräumen ein weiterer Betrieb zur Herstellung von glatten und gemusterten Plüschchen. In Betrieb sind 210 Webstühle.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Wuppertal-Barmen oder anderswo, meist im März (1933 am 29./8.); je 100 RM St.-Akt. = 1 St., je 100 RM Vorz.-Akt. in 3 Fällen = 125 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); 10 % mit Rückstell. an die Vorz.-A.; 4 % Vor-Div. an die St.-A.; vom übrigen 10 % Tant. d. A.-R. sowie die vertragsm. Gewinnbezüge des Vorst. oder sonst. Beamten; Rest Super-Div. od. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: E. L. Friedmann & Co., Lazard Speyer-Ellissen K.-G. a. A.; Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G.

**Beteiligungen:**

Die Ges. besitzt 206 500 RM Aktien des insgesamt 210 000 RM betragenden A.-K. der Teppichmanufaktur Akt.-Ges., Beuel, infolge mangelnden Absatzes der sehr hochwertigen Teppiche mußte der Betrieb der Teppichmanufaktur A.-G. Beuel stillgelegt und im November 1929 die Liquidation beschlossen werden. (Das Geschäftsjahr 1932 weist einen Verlust von 209 000 RM aus.) Die Beteiligung ist bis auf 18 884 RM, über die entsprechende Werte vorhanden sind, abgeschrieben worden.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 1 106 000 RM in 29 940 St.-Akt. zu 20 RM, 5012 St.-Akt. zu 100 RM und 60 Vorz.-Akt. zu 100 RM.